

Sternsingeraktion 2022 kontaktlos

Sie können auch kontaktlos an der Sternsingeraktion 2022 in St. Urban Ende-Syburg teilnehmen. Dazu überweisen Sie einen „Betrag“ auf das Konto:

Jugendförderung St. Georg e.V.

IBAN DE69 4505 0001 0009 0141 01

BIC WELADE3HXXX

Verwendungszweck

Sternsingen + „Ihre Telefonnummer“

Wir melden uns dann telefonisch bei Ihnen und klären die Adresse ab, wohin wir den Segensgruß bringen sollen. Außerdem lassen wir Ihnen dann eine Spendenquittung zukommen.



Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Bei der 63. Aktion zum Jahresbeginn 2021 hatten die Mädchen und Jungen aus 8.000 Pfarrgemeinden trotz der Corona-Situation rund 38,2 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

20

*

C

+

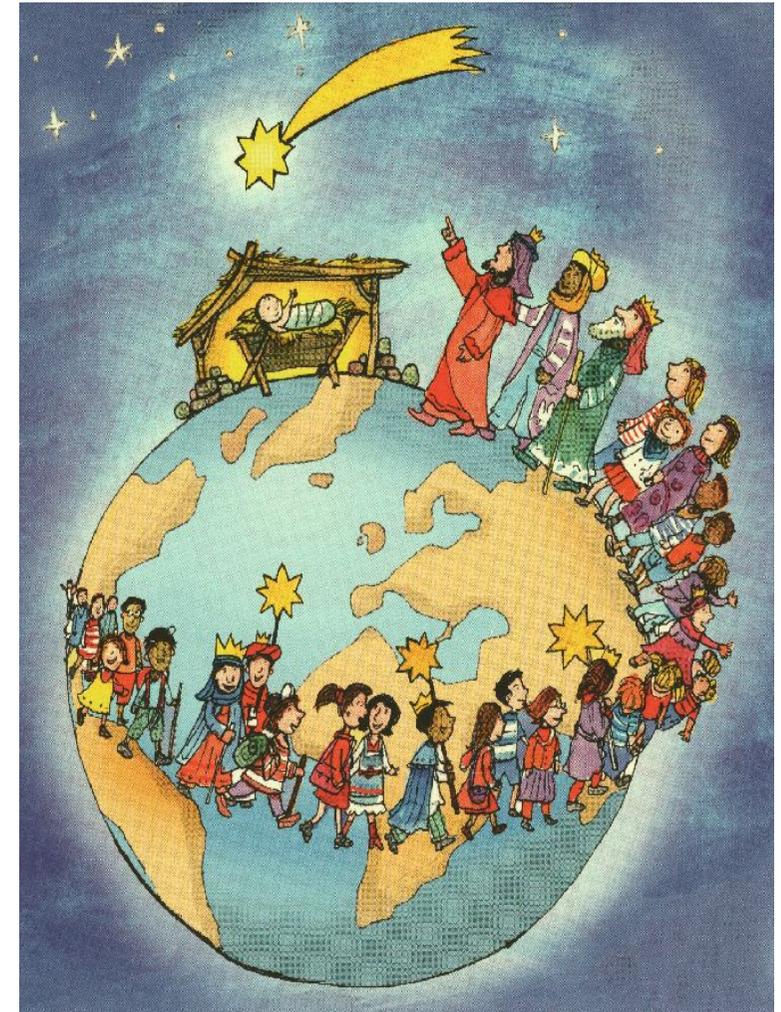
M

+

B

+

22



GESUND WERDEN - GESUND BLEIBEN

EIN KINDERRECHT WELTWEIT

Sternsingeraktion umgekehrt

Nicht die Sternsinger bringen Ihnen den Segen,
sondern Sie holen den Segen an der Krippe ab.

In St. Urban am 09.01.2022 von 14.00 - 17.00 Uhr



„... damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“

Leben ist gefährlich. Schon wenn ich morgens aus dem Bett aufstehe, kann mir etwas zustoßen - wie viel mehr, wenn ich das Haus verlasse. Unser menschliches Leben ist stets gefährdet, wobei es bei uns in Mitteleuropa wesentlich sicherer ist als beispielsweise in Ghana, Ägypten oder dem Südsudan. Doch hat uns die Corona-Pandemie schmerzlich gezeigt, dass auch unser Leben hier in Deutschland sehr verletzlich ist und konkret bedroht sein kann.

Nicht nur in der Extremsituation der Corona-Pandemie ist es eine urmenschliche Sehnsucht, sicher und geborgen leben zu können. Das gilt für Erwachsene genauso wie für Kinder. Sicher, geborgen, behütet sein - das wünschen sich Menschen weltweit, und zu allen Zeiten.

Psalm 91, der diesjährige Leittext der Dreikönigsaktion, ist ein alter Text. Hier drückt ein betender Mensch genau diese Sehnsucht aus. Beziehungsweise: Dieser Mensch betet zu Gott als seinem „Schutz“. Gott wird „Zuflucht“ und „Burg“ genannt. Starke Vergleiche, die wir auch heute noch verstehen. Und wenn das Gebet konkret wird, dann begegnen uns eindruckliche Bilder, die auch heute Mut machen können: Weder der „Schrecken der Nacht“ kann uns etwas anhaben noch der feindliche „Pfeil“. Vor „Pest“ und „Seuche“ brauchen wir uns nicht zu fürchten.

„Denn [Gott] befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“

Das ist eine starke Ansage, ein Vertrauensbekenntnis mit Wumms. So einen starken Glauben wünsche ich mir auch immer wieder - gerade in einer Welt, die durch Corona durchgeschüttelt worden ist. Es tut mir gut, diese Zusage zu hören: Gott „befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ Und ich gebe diesen Segenswunsch gerne an alle Akteure beim Sternsingen weiter: Gott möge euch behüten auf all euren Wegen.

Diesen Segen haben viele Menschen gerade in diesen Tagen besonders nötig. Unbeschwert durch den Alltag gehen zu können,

ohne sich vor „Pest“ oder „Seuche“ fürchten zu müssen - das ist eine grandiose Aussicht. Eine Hoffnung. Eine Sehnsucht.

Das gilt besonders auch für Kinder in Gegenden dieser Welt, in denen Leben und Gesundheit viel stärker bedroht und gefährdet sind als hier bei uns. Beispielhaft nimmt die diesjährige Dreikönigsaktion Projekte in Ghana, Ägypten und dem Südsudan in den Blick; der Schwerpunkt:

„Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“.

Ein Kinderrecht, von dessen Verwirklichung viele Kinder auf dieser Welt leider nur träumen können. Dass sich das ändert, dass das vom Traum zur Wirklichkeit werden kann für viele Kinder, das ist das große Ziel des Sternsingers.

Und damit wird Kindern Hoffnung gegeben, dass sie sicher, geborgen, behütet leben können - und sich nicht fürchten müssen vor der „Pest, die im Finstern schleicht“, der „Seuche, die wütet am Mittag“.

Danke und Gottes Segen für all eure Wege!



Die Sternsinger können Sie in der Pandemie nicht besuchen und den Segen bringen. Darum laden wir Sie ein, den Segen an der Krippe in St. Urban selbst abzuholen und mit Ihrer Spende die Aktion der Sternsinger zu unterstützen.

Dazu ist die Kirche am Sonntag, den 09.01.2022, von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Natürlich unter Beachtung aller Regeln.

